

**Zeitschrift:** Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung  
**Herausgeber:** Entomologen-Verein Basel und Umgebung  
**Band:** 3 (1946)  
**Heft:** [6]

**Artikel:** Über das Schicksal einiger Sammlungen von Mitgliedern des Entomologen-Vereins Basel u. Umgebung [Fortsetzung]  
**Autor:** Beuret, Henry  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1042135>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Biologische Tagebuchblätter  
von Henri Imhoff, Basel.

2. Cidaria (Larentia) rubidata Schiff.

Muttertier: Gefangen in Oberwil (Bld) am 2.6.1934.  
Eiablage: Vom 3. bis 5.6.34; Total 60 Eier.  
Eidauer: 10 Tage.  
Raupen: Geschlüpft vom 12.6. bis 14.6.34.  
Futter: Galium mollugo.  
Häutungen: ?  
Verpuppung: Vom 16.7.34. an. Puppe überwintert, öfters sogar zweimal.  
Imagines: Die Falter schlüpften vom 10.5. bis 7.11.35, in unregelmässigen Intervallen.

Variabilität: Sehr gering. Aus dieser Zucht gingen zwei Männchen her-  
vor, bei welchen die rote Färbung der Vfl. zwischen der basalen, der antimedi-  
anen und der postmedianen Linie durch schmutziges Gelb ersetzt ist.  
(Fortsetzung folgt).

Ueber das Schicksal einiger Sammlungen von Mitgliedern des  
Entomologen-Vereins Basel und Umgebung.  
von Henry Beuret, Neuwelt (Fortsetzung).

2. G. Lippe-Dubois, Basel, gest. 1925. Mitbegründer, Präsident und schliess-  
lich Ehrenmitglied des EVB; Schmetterlingsammler. Lippe's Sammlung umfasste  
sämtliche Familien der Macrolepidopteren, doch interessierte sich unser Kol-  
lege zeitweise besonders für die Parnassier. Er besammelte vor allem die nä-  
here und weitere Umgebung seines Wohnortes, unternahm aber von 1904 an eine  
Reihe von Sammelreisen, die ihn in die bündner, tessiner und walliser Alpen  
führten; die grösste Bereicherung erfuhr seine Sammlung durch Ausbeuten aus  
der Albula- und Juliergegend, dann vom Puschlav und Simplon. Bereits ein Jahr  
vor seinem 1925 erfolgten Tode verkaufte Lippe seine Sammlung gruppen- oder  
kastenweise, besonders unter Mitgliedern des EVB. Einige interessante Sammlungs-  
exemplare sind in den Mitt. Ent. Ver. Basel u. Umgebg., No.14, 1922, abgebil-  
det. Eine weitere Publikation Lippe's findet sich a.a.O. No.13, 1921.

3. H. Honegger-Rosenmund, Basel, gest. 1927. Honegger trat dem EVB bereits  
kurz nach seiner Gründung als Mitglied bei und wurde 1915 dessen erstes Ehren-  
mitglied (Vgl. Nachruf, Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. XIV, 1928, S.84 ff.). Als  
Macrolepidopterensammler sammelte er nicht nur die Arten seiner engeren Hei-  
mat systematisch, sondern Tiere der gesamten palaearktischen Region; darüber  
hinaus wandte sich sein Interesse aber auch Vertretern der übrigen Erdteile  
zu und im Laufe der Jahre konnte er durch Kauf und Tausch, neben seiner sehr  
gut ausgebauten palaearktischen Sammlung, auch eine beachtliche Kollektion  
(mehrere tausend Exemplare) exotischer Schmetterlinge zusammentragen. In der  
palaearktischen Sammlung waren alle Familien gut vertreten; mit besonderer  
Liebe nahm sich Honegger auch solcher Gruppen an, die sonst oft vernachlässigt  
werden, wie beispielsweise die Hesperiden, Sesiiden und Hepialiden. Obschon die  
ganze Sammlung u.W. 11 grosse Schränke füllte, war sie mustergültig geordnet.  
Nach seinem Tode fiel die palaearktische Sammlung (7 Schränke) dem Naturhisto-  
rischen Museum Basel zu, während Honeggers Vaterstadt Liestal die exotische  
Sammlung (4 Schränke) erhielt, wo sie im dortigen Museum (Regierungsgebäude)  
aufbewahrt wird. Publikationen: Vgl. Mitt. Ent. Ver. Basel u. Umgebg. No. 10,  
1919, ferner a.a.O. No. 14, 1922.

(Fortsetzung folgt)